

Sena Badane - Laufen ins Glück

Sena Badane (LC Mengerskirchen) läuft um zu siegen und um zu vergessen. Ihren Augen ist zu entnehmen, dass sie in ihren 17 Jahren bereits viel erlebt hat, traurige Dinge. Neben ihrem sportlichen Talent imponiert die dunkelhäutige Athletin aber umso mehr mit einer faszinierenden Ausstrahlung. 1,70 Meter Körpergröße verteilen sich auf 51 Kilogramm und lange Beine.



Sena Badane läuft den Gleichaltrigen davon (Foto: Kiefner)



Sena Badane mit Coach Bernd Meuser

Ihre körperlichen Vorzüge liegen in der ausgeprägten Athletik, dem ästhetischen Laufstil sowie einer hohen Belastbarkeit. Die Haare sind geflochten, die Fingernägel bunt lackiert. Hinzu kommen charakterliche Stärke, Ehrgeiz sowie unbändiger Wille verbunden mit einer gewissen Vorsicht gegenüber fremden Personen.

Geboren wurde sie in Äthiopien, in einem kleinen Ort mit 3.000 Einwohnern, 150 Kilometer entfernt von der Hauptstadt Addis Abeba. In ihrer Heimat bestimmt ein Stamm, der mit anderen verfeindeten Stämmen in Krieg verwickelt ist, den Alltag. Es gibt regelrechte Feldzüge.

Diese Auseinandersetzungen machten Sena Badane im August 2005 zu einem Flüchtling.

Bewegendes Schicksal

Viel mehr ist über die Umstände nicht bekannt, durch die sie vor zwanzig Monaten nach Deutschland gekommen ist. Nur dem Trainer und Vorsitzenden des LC Mengerskirchen, Bernd Meuser, vertraut sie mehr schmerzliche Erinnerungen aus ihrem Leben an, welche dort vertrauensvoll verwahrt bleiben ("Es ist eine sehr sensible Aufgabe. Sie ist durchs Fegefeuer gegangen"). Ihr bewegendes Schicksal beruht auf mündlichen Überlieferungen, Dokumente existieren nicht. Zur Mutter, die in Äthiopien lebt, besteht kein Kontakt, der Vater kam unter ungeklärten Umständen ums Leben, der Zwillingbruder starb kurz nach seiner Geburt. Kurze, aneinander gereihete Fakten, die die tiefen Wunden ihrer Seele nicht annähernd darstellen können.

"Einfach zu schnell"

Heute lebt die Schülerin in einer berufsvorbereitenden Schule in einem Jugendheim in Limburg an der Lahn und ist in Deutschland offiziell als Flüchtling anerkannt. Gelaufen ist sie schon immer gerne, auch in ihrer Heimat hat sie einmal im Jahr an einem Schulsportfest teilgenommen und auf der kleinen Aschenbahn gewonnen. Durch die Zusammenarbeit zwischen der Jugendhilfe Elbtal und dem LC Mengerskirchen äußerte Sena Badane im September 2005 den Wunsch regelmäßig zu trainieren.

Seitdem fährt die Deutsche Crossmeisterin der B-Jugend vier Mal in der Woche 25 Kilometer mit dem Bus zum Training und wieder zurück. Konnte sie zunächst noch mit den anderen Jugendlichen in einer Gruppe zusammen laufen, gelingt dies heute nur noch beim Einlaufen. "Sie ist einfach zu schnell", erklärt Bernd Meuser. Die anderen sehen nun beeindruckt zu, wenn Sena Badane mit raumgreifenden Schritten Tempoläufe absolviert – oft sogar mehr, als auf dem Plan stehen.

Medaillen und Bestleistungen

Erfolge dieser Zielstrebigkeit stellten sich schnell ein. Nach nur wenigen Wochen Training gewann sie bei den Hessischen Landesmeisterschaften in der Halle über 800 Meter in der A- sowie B-Jugend und wurde Süddeutsche Juniorenmeisterin. In der Bestenliste der B-Jugend 2006 findet man Sena Badane über 1.500 Meter an erster Position (4:25,24 min), über die 800 Meter an zweiter Stelle (2:06,91 min) und die 400 Meter bewältigte sie in 56,76 Sekunden. Nach einem Jahr Wartezeit durfte das hübsche Mädchen auch bei den nationalen Titelkämpfen an den Start gehen (Anm. Teilnahmerecht erst dann, wenn der Athlet länger als ein Jahr das Startrecht in einem deutschen Verein sowie den ständigen Wohnsitz in Deutschland hat) und gewann prompt Medaillen.

Toller Lauf in Ohrdruf

Bei den Deutschen Cross-Meisterschaften im März in Ohrdruf erlebten die Zuschauer von Sena Badane in der B-Jugend ein souveränes Rennen über 3,8 Kilometer. Im Ziel war die gebürtige Äthiopierin sprachlos über ihre Leistung und beeindruckt vom gewaltigen Vorsprung auf ihre Konkurrentinnen.

Dabei kannte sie ein ähnliches Gefühl bereits von den Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften in Sindelfingen, wo sie einige Wochen zuvor die Silbermedaille über die 800 Meter gewann (2:08,11 min)

Für die Sommersaison hat sich die heimatverbundene Läuferin eine Zeit unter 2:05,00 Minuten auf den 800 Metern sowie die Verbesserung ihrer 1.500 Meter-Bestleistung vorgenommen. International startberechtigt ist sie noch nicht, dazu wäre eine Einbürgerung notwendig. Die Trainer in Mengerskirchen hoffen dennoch, dass ihr Lauftalent bei einigen Nominierungswettkämpfen des Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV) starten darf, um sich der nationalen Konkurrenz zu stellen und diese auch ein wenig herauszufordern.

Laufen als Lebenselixier

Außerhalb des Laufens hat Sena Badane, die später am liebsten in einer Bank arbeiten würde und inzwischen gut Deutsch spricht, nur wenige Interessen. Sie geht ins Kino, hört Musik, gern vertraute Klänge aus ihrer Heimat, liebt es zu spazieren und vor allem kann sie albern sein wie ein 17-jähriges Mädchen eben so ist ("Sie hat das Lachen in manchen Situationen nicht verlernt."). Inzwischen ist sie in Limburg an der Lahn durch ihre freundliche Art und sportlichen Erfolge sehr angesehen und wird in der Fußgängerzone schon mal nach Autogrammen gefragt, was sie mit den bescheidenen Worten "Ich bin doch gar nicht berühmt" beantwortet. Noch fehlt es etwas an Selbstbewusstsein, die Schüchternheit gegenüber anderen ist noch da. Doch hat sie inzwischen einige gute Freunde gefunden.

Und so hegt Sena Badane zwei große Wünsche in ihrem Leben, eine gute Läuferin zu werden und vor allem eines Tages ihre Mutter wieder zu sehen. Als Flüchtling darf sie nicht nach Äthiopien einreisen, ohne ihren Status in Deutschland zu verlieren. Die Worte "Laufen um zu vergessen" sind also auf ihrem Lebensweg nicht nur leere Phrasen. Laufen ist für sie pures Lebenselixier.



Bei der Cross-DM glänzte Sena Badane in der B-Jugend (Foto: Kiefner)